

konnte ich nicht vergleichen. Ein bei Dretschen vom Lehrer Rostock gefangenes und mir eingesendetes Exemplar scheint allerdings *Alveus* zu sein, beide Arten gehören aber doch vielleicht zusammen.

*Psyche atra*. L.? 270. 36. Die bei uns fliegende Art ist nicht *Atra* Esp., welche sich nur in Frankreich findet und synonym mit *Psyche angustella* ist, sondern *Psyche Graslinella*. Bd. 5. Berliner entomologische Zeitschrift, 1858. p. 353—355., wo die Synonymie dieser beiden Arten von Lederer auseinandergesetzt ist.

*Psyche helicinella*. H. S. 271. 37. Die Säcke dieser interessanten Art, (der Mann ist noch unentdeckt) habe ich nun selbst in Menge sammeln können. Sie fanden sich an den zu Tage tretenden Granitfelsen der Mühlberge b. Görlitz, unterhalb des Blockhauses, in der Nähe des Reißviaduktes. Ich fand dieselben stets auf einer vor Wind und Regen geschützten Seite an dem Felsen angesponnen. Sie ähneln kleinen Schneckenhäusern, sind dreifach gewunden, lassen sich, ohne zu zerreißen, ziemlich auseinanderwickeln. Ihre Bekleidung besteht aus feinen Erdtheilen. Inwendig zeigte sich der Sack seidenartig, weiß und in allen fanden sich (Anfang April) eine leere, gelbbraune Puppenhülle, welche die Windungen des Sackes ausfüllte. Etwas Näheres zu ermitteln und über den Bewohner in's Klare zu kommen, war mir nicht möglich, nur so viel glaube ich annehmen zu dürfen, daß das Thier, wenn auch ein Schmetterling, worüber die in den Säcken befindlichen Puppenhüllen keinen Zweifel lassen, keine eigentliche *Psyche* ist, sondern wohl eher unter die nahverwandten *Tineengattungen* gehört.

Den in Görlitz wohnenden Sammlern müßte es am ersten möglich sein, durch mindestens allwöchentliches Besuchen jenes Platzes über diese räthselhafte Art Licht zu verbreiten.

Der von H. S. suppl. 108. 109. abgebildete und II. 21. beschriebene Mann einer *Psyche* gehört, wie der Verfasser auch selbst glaubt, sicher nicht zu diesen Säcken.

Noch erwähne ich einer *Psyche*, deren Bestimmung nach einem einzelnen, von Wiesehütter in Lichtenau bei Lauban erzogenen Exemplar, welches sich aber in seinem Behälter ganz abgeflogen hatte, noch nicht möglich war. Professor Zeller, welchem es zur Bestimmung eingesendet worden, bemerkte darüber: „Der *Psyche villosella*, Oh. im Bau ganz ähnlich, nur der Hinterleib ist hinten schwärzlicher behaart. Leider sehr verflogen. Es ist keine der bisher als schlesisch bekannten Arten.“

*Villosella* kommt nach Speyer, a. a. D. I. 306. einzeln in Pommern, Hamburg, Regensburg, Augsburg, Brünn, Wien, Krain vor, und wäre es leicht möglich, daß es diese Art sei. Vielleicht gelingt es Wiesehütter, gute Exemplare zu erziehen und dadurch unsere Fauna um eine neue, interessante Art zu bereichern.